



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	05.05.2011	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.05.2011	
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	10.05.2011	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	16.05.2011	
Wirtschaftsausschuss	19.05.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Bericht der Behindertenbeauftragten 05/2011

Bericht zur Veranstaltungsreihe „Uns hält nichts auf!“ zum Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung vom 3. Februar bis 24. März 2011

Mehr als 60 Bewerbungsgespräche für Praktika, Ausbildungsstellen und Arbeitsstellen wurden vereinbart. Diese beachtliche Bilanz der Informationsbörse zum Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung am 24. März im Kölner Rathaus ist eine wichtige Weiterentwicklung gegenüber der vorherigen Veranstaltung in 2009. Denn dort gab es aufgrund der geringeren Beteiligung der Kölner Arbeitgeber nur 2 Bewerbungen.

Die Informationsbörse im Historischen Rathaus mit einem Markt der Möglichkeiten bildete den Abschluss der Veranstaltungsreihe "Uns hält nichts auf!", die den Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung in den Blick nahm. Interessierte aus Köln und Umgebung bekamen durch Information und Beratung, Besichtigung von Ausbildungsstätten und beispielhaften Arbeitsplätzen viele Anregungen für neue Wege.

Das Programm richtete sich insbesondere an Jugendliche, ihre Eltern und Lehrkräfte, an Arbeitssuchende, an Beschäftigte in Werkstätten und Betrieben, die sich verändern möchten, an Mitglieder von Schwerbehindertenvertretungen sowie an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

Das vielseitige Programm mit 34 Veranstaltungen machte deutlich, dass die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung diesen nicht nur ein selbständigeres Leben möglich

macht, sondern dass auch Arbeitgeber profitieren. Gerade auch angesichts zunehmenden Fachkräftemangels können sich durch geeignete Förderung und Unterstützung interessante Alternativen ergeben, um Stellen zu besetzen.

Bereits für die Pressekonferenz zur Vorstellung des Programms der Veranstaltungsreihe konnten zwei Arbeitgeber gewonnen werden, die gelungene Beispiele für die Beschäftigung von Mitarbeitern mit Behinderung vorstellten. Michael Krauthausen, Geschäftsführer der Yuyomo Online Marketing Agentur, beschäftigt neben anderen Menschen mit Behinderung einen blinden Mitarbeiter. Dieser ist für die Online-Redaktion und die Systemadministration zuständig.

„Als Arbeitgeber darf man nicht dem Reflex nachgeben und nur die Defizite sehen. Wir sollten mehr die Fähigkeiten suchen statt nach Einschränkungen zu gucken. Zum Beispiel kann mein blinder Kollege Audioaufnahmen schneller hören, als ich sie in Textform lesen könnte. Das ist ein großer Gewinn für die Firma.“

Auch Joachim Iser, Chef der Iser Strassen- und Tiefbau GmbH, ist überzeugt. Er beschäftigt einen Mitarbeiter mit einer Lernbeeinträchtigung. Natürlich habe es zu Beginn ein paar Probleme gegeben, aber die konnten bewältigt werden. Jetzt hat er einen motivierten und zuverlässigen Mitarbeiter.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe konnten sich Interessierte noch weitere gelungene Beispiele anschauen und sich über fachliche und finanzielle Förderungsmöglichkeiten informieren. Auch viele Arbeitgeber nutzten die Angebote und informierten sich, wer sie bei der Einstellung von behinderten Menschen unterstützen kann und wo sie finanzielle Hilfen bekommen.

Veranstalter der Reihe waren neben der Stadt Köln die Industrie- und Handelskammer zu Köln, die Handwerkskammer zu Köln, die Arbeitgeber Köln e. V., der Landschaftsverband Rheinland, die Agentur für Arbeit sowie das BTZ-Berufliche Bildung Köln. Außerdem beteiligten sich zahlreiche weitere Akteurinnen und Akteure des Netzwerkes zum Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung an der Programmgestaltung.

Veranstaltungen vom 3. Februar bis 23. März 2011

Rund 940 Personen besuchten die 34 Veranstaltungen der verschiedenen Akteure im Netzwerk zum Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung. Es gab einen regen Austausch zwischen den Besuchern und den Veranstaltern, die oft zu neuen Kontakten auf dem Weg zu einem Ausbildungs- oder auch Arbeitsplatz führten.

- 8 Tage der offenen Tür boten wichtige Einblicke in die Arbeitswelt und zeigten gelungene Beispiele der Integration von behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- 16 Veranstaltungen informierten Erwachsene mit Behinderung über ihre Möglichkeiten und Ansprüche,
- 8 Veranstaltungen fanden zum Thema Übergang Schule-Beruf statt,
- 2 Veranstaltungen wurden gezielt für Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen sowie für Betriebe angeboten.

Markt der Möglichkeiten am 24. März 2011

Oberbürgermeister Jürgen Roters eröffnete den Informationstag, der zum zweiten Mal im Kölner Rathaus stattfand. NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider sprach ebenfalls ein Grußwort und informierte sich gemeinsam mit dem Oberbürgermeister an den Ständen.

Vierzig Akteure informierten die rund 900 Besucherinnen und Besucher an ihren Ständen

über Möglichkeiten und Chancen des Arbeitsmarktes für Menschen mit Behinderung.

Achtzehn Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Arbeitgeberverbände boten eine Praktikums- und Ausbildungsbörse an, die rege genutzt wurde. Rund 700 Beratungsgespräche wurden zu möglichen Ausbildungs- oder Arbeitsstellen geführt. Dabei wurden zahlreiche Vorstellungsgespräche vereinbart:

- 30 Gespräche für Praktika
- 20 Gespräche für Ausbildungsstellen
- 13 Gespräche für mögliche Arbeitsstellen

Das Angebot der Bewerbungsberatung und des Checks von Bewerbungsunterlagen nutzten 13 Jugendliche. Sie wurden in intensiven Gesprächen auf mögliche Bewerbungssituationen vorbereitet.

In sechs verschiedenen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen informierten sich 230 Besucherinnen und Besucher über Themen wie das betriebliche Eingliederungsmanagement oder die Möglichkeiten einer Arbeitsassistentin.

Wahre Publikumsmagneten waren die beiden Veranstaltungen, in denen Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung von ihren persönlichen Erfahrungen auf dem Weg zur Ausbildung oder zur Beschäftigung berichteten.

Das diesjährige Motto "Uns hält nichts auf!" sowie das Plakat für diese Veranstaltungsreihe haben Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs Fachoberschule für Gestaltung des Richard-Riemerschmid-Berufskollegs im Rahmen eines Wettbewerbes entworfen. Im Lichthof des Spanischen Baus waren weitere Plakatentwürfe zu besichtigen.

Das Bürgerzentrum Deutz und die Alexianer-Servicebetriebe sorgten in diesem Jahr wieder sehr gut für das leibliche Wohl der Gäste sowie der Ausstellerinnen und Aussteller.

Besucherinnen und Besucher, Ausstellerinnen und Aussteller, sowie die Veranstalterinnen und Veranstalter werten die Veranstaltung als großen Erfolg. Es konnten neue Kontakte gewonnen, Bewerbungsgespräche vereinbart, viele gezielte Anfragen beantwortet und ausführliche Gespräche geführt werden.

Das Büro der Behindertenbeauftragten wird das Netzwerk zum Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung weiter koordinieren. Es strebt an, die dort vertretenen Themen und angesprochenen Zielgruppen verstärkt in die vorhandenen Ausbildungs- und Arbeitsbörsen in Köln zu integrieren und die Akteure und Organisatoren für diese Themen zu sensibilisieren.